download unter www.biologiezentrum.at

ein Negersclave den ersten eingewachsenen Diamant, nachdem bereits Lucas 1815 zwei Diamanten in einem Stücke Itacolumit erkannt hatte. 1836 wurde ein förmlicher Bergbau auf Diamanten im Itacolumite der Serra do Grao-Mogór begonnen, dessen Betrieb jedoch nach einigen Jahren wieder eingestellt wurde, weil das Gestein nicht ergiebig genug war.

Hannsen-Wein.

Anton Nagele in Marburg a. d. Dr. theilt in der „Germania", Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde XXXI. (XIX.) Jahrg., Wien, 1886, S. 346—347, Folgendes mit:

„Eine ganz eigenthümliche Sitte, von der ich glauben muß, daß sie in ihrer Art ganz einzig dasteht, ist im Stockenboithale in Ober-Kärnten, das erst in jüngster Zeit wieder von verheerenden Ueberschwemmungen heimgesucht wurde, heimisch — nämlich das Hannsen-Weintrinken. Sind die Bursche dieses fast ausschließlich von Protestanten bewohnten Thales einem ihrer Collegen auf der Spur, daß er eine heimliche Liebe hat, die seine kühnsten Wünsche erhört, so schleichen sie ihm gelegentlich nach und suchen ihn in der Kammer des „Dirndl" zu überraschen. Gelingt ihnen das, so stellen sie sich am Bette des minnenden Pärchens auf und der Bub muß nunmehr eine gehörige Portion Wein zahlen, der sofort herbeigeholt wird. Die beiden Liebenden setzen sich im Bette auf und es wird sodann dem Buben das mit Wein gefüllte Glas gereicht mit den Worten: „Hanns trink!". Dann trinkt auch das Mädchen und endlich kommt die Reihe an die ungebetenen Gäste. Daß es dabei an mannigfachen Späßen mehr oder minder fragwürdiger Natur nicht mangelt, läßt sich bei einer derartigen Idylle leicht ermessen.

Ob dieser Hannsen-Wein mit der Johannis-Minne in Zusammenhang gebracht werden kann?"

Anton Ueberfelder sagt in seinem von Simon Martin Mayer bei J. Leon 1862 herausgegebenen „Kärntnerischen Idiotikon", S. 129 bei Hânsn: Die ländliche Ceremonie der Einführung und Anerkennung eines neuen Zehentherren bei der Abgabe des Zehentgetreides, bei welcher Gelegenheit der Neuling, sei es in der Stube oder in der Tenne, an eine am Tennenbaum befestigte Kette gehoben — gleichsam gebunden — (gehangen?) wird und sich dann durch das Versprechen einige gesetzte Bedingungen, wie z. B.: Wein zu zahlen — erfüllen zu wollen, loskauft. Es erinnert an den kärntnerischen Herzogbauer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Hannsen-Wein. 134